

Über uns

Steinbeis-Transferzentren (STZ) sind die klassische Unternehmensform zur Umsetzung des konkreten, marktnahen Wissens- und Technologietransfers im Steinbeis-Verbund. STZ haben fachliche Schwerpunkte definiert und decken eine große Bandbreite an Management- und Technologiebereichen ab. Sie bieten disziplinenübergreifendes und fundiertes Fachwissen.

Steinbeis-Transferzentren sind Teil des Steinbeis-Verbunds, der weltweit im unternehmerischen Wissens- und Technologietransfer aktiv ist. Das Dienstleistungsportfolio der fachlich spezialisierten Steinbeis-Unternehmen im Verbund umfasst Beratung, Forschung & Entwicklung, Aus- und Weiterbildung sowie Analysen & Expertisen für alle Management- und Technologiefelder.

Seit mehr als 15 Jahren beschäftigt sich Prof. Dr.-Ing. Thomas Ritz mit innovativen und interaktiven Systemen zur Informationslogistik. Im Rahmen des mobile media and communication labs (m2c-lab) der FH Aachen erbringen er und sein Team Forschungsdienstleistungen sowie Entwicklungsarbeit, insbesondere im Bereich mobiler IT-Systeme.

Ziel des 2012 gegründeten Steinbeis-Transferzentrums Usability und Innovative Interaktive Systeme zur Informationslogistik ist es, Wissenschaft und Wirtschaft zusammenzubringen und Technologietransfer auf Augenhöhe zu betreiben. Gerne unterstützen wir Sie bei der Entwicklung oder Auswahl innovativer IT Systeme von höchster Gebrauchstauglichkeit für Ihr Unternehmen. Wir verstehen uns als Innovationsdienstleister und als verlängerte Werkbank des Mittelstandes.

Kontakt



**Steinbeis-Transferzentrum
Usability und Innovative
Interaktive Systeme zur
Informationslogistik**

**Kompetenzzentrum für mobile
Usability für den Mittelstand**

www.stz-uis.de

Ansprechpartner: Tanja Brugger
Sophienstraße 36 | 76133 Karlsruhe

Fon: 0721-75407919

E-Mail: tanja.brugger@stz-uis.de

.....
Firma

.....
Kontaktperson

.....
Anschrift

.....
E-Mail

.....
Telefon

Wir haben Interesse an folgenden Themen:

- Mobile App
- Usability Methoden
- Usability Werkzeuge
- Sonstiges:

.....
.....

Wir möchten kontaktiert werden:

- Telefon
- E-Mail
- Post

Wir wurden aufmerksam durch:

- einen Artikel/eine Pressemeldung
- einen Kontakt auf einer Messe
- eine Weiterempfehlung

.....
.....



**Steinbeis-Transferzentrum
Usability und Innovative
Interaktive Systeme zur
Informationslogistik**

**Kompetenzzentrum Usability
Engineering für Mobile
Unternehmenssoftware**



Von KMU für KMU (KompUEterchen4KMU)

Kompetenzzentrum Usability Engineering für Mobile Unternehmenssoftware

Mobile Unternehmenssoftware-Systeme erweisen sich zunehmend auch bei klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) als geeignetes Mittel, den Außendienst in die betriebliche Informationslogistik einzubinden. Hinsichtlich der Gebrauchstauglichkeit („Usability“) haben mobile Softwaresysteme allerdings Besonderheiten, die in der Vergangenheit für das Scheitern vieler solcher Projekte verantwortlich waren. Daher müssen folgende Kriterien bei der Entwicklung mobiler Unternehmenssoftware-Systeme beachtet werden:

- Mobilen Lösungen kann im Vergleich zu stationären Systemen deutlich weniger Aufmerksamkeit entgegen gebracht werden.
- Sie erschließen Nutzergruppen, die bisher von der Büroautomatisierung nicht oder nur am Rande berührt wurden (etwa Handwerker, Pflegekräfte etc.) und deren Anwendungsdomänen häufig den Softwareentwicklern, als prototypische Büroarbeiter, fremd sind.
- Es gibt eine Vielzahl an mobilen Plattformen (etwa iOS, Android, WP7, Blackberry OS), die alle mit eigenen Interaktionskonzepten aufwarten.
- Die Benutzung der Systeme findet an sich ändernden Lokationen mit variierenden Kontexten statt (Licht, Lärm, Netzwerke etc.).

- Mobile Anwendungen werden zumeist in einer Infrastruktur Dritter betrieben (etwa UMTS Netz).
- Häufig werden mobile Endgeräte mit eigener Sensorik (Kamera, GPS, ...) oder mit angesteuerter Sensorik (etwa Laserentfernungsmesser) betrieben.

Das Kompetenzzentrum mobile Usability für den Mittelstand ist Teil des Förderschwerpunkts Mittelstand-Digital, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiiert wurde, um die Entwicklung und breitenwirksame Nutzung von IKT-Anwendungen in KMU und Handwerk voranzutreiben. Es zielt darauf ab, Usability-„Fallen“ bei der Entwicklung von mobilen Unternehmenssoftware-Systemen durch ein integriertes und durch pragmatische Werkzeuge unterstütztes Vorgehen zu umgehen.

Zielgruppe: Mit diesem Projekt sprechen wir KMU-Softwarehäuser an, die ihr Angebot in den Bereich mobile Unternehmenssoftware ausdehnen oder ihre bereits bestehende mobile Sparte optimieren möchten. Außerdem sind wir Ansprechpartner für KMU, die mobile Unternehmenssoftware einsetzen möchten.

Das Projekt KompUeterchen4KMU ist Teil des Förderschwerpunkts Mittelstand-Digital, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiiert wurde, um die Entwicklung und breitenwirksame Nutzung von IKT-Anwendungen in KMU und Handwerk voranzutreiben.

Mittelstand-
Digital

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Dienstleistungen

Unser Dienstleistungsangebot im Bereich Usability von mobiler Unternehmenssoftware umfasst:

- Erstkontakt und Information – wir sind Anlaufstelle für erste Fragen und Orientierungshilfe im Bereich Usability Engineering für Mobile Unternehmenssoftware.
- Schulungen und Workshops – abgestimmt auf die Vorkenntnisse der Zielgruppen bieten wir sowohl Schulungen an, die sich primär an Einsteiger richten, als auch Trainings, die auf Spezialthemen des Usability Engineering abzielen.
- Round Table Gespräch – zur Reflektion und Einordnung der Forschungsergebnisse finden regelmäßig Gesprächsrunden statt.
- Kick Start Package – im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe haben wir Material für diejenigen zusammengestellt, die sich im Selbststudium eine erste Orientierung im Themenfeld Usability Engineering erarbeiten möchten.
- Usability-Sprechstunden – für Interessierte bieten wir individuelle Kontaktzeiten an.
- Veröffentlichung von Forschungsergebnissen – die im Rahmen des Forschungsprojektes erzielten Ergebnisse werden regelmäßig veröffentlicht.

